

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

inne, das damals aus Behausung, Stadl und Stall bestand, während Schneider ein bloßes häusl besaß.

8. Zu Pudering war dem Herzoge die Holzpeuntsölde untertan, damals im Besitze des Hans Hebnwein. ferner

hatte Jörg Bölzl ein Söldenhäusl1).

Das Urbar aus dem Beginne des 14. Jahrhunderts²) zählt folgende herzogliche Güter auf: 1. Der Hof zu Eisengreishaim (1 Pfund Psennige). 2. Daselbst eine Huob (60 Psennige). 3. Das Schusterlehen (65 Psennige). Der Name ist auch im 16. Jahrhundert noch gebräuchlich gewesen.

4. Daselbst Hellacher (10 Psennige). 5. Die Hube oben in dem Dorfe (40 Psennige). 6. Das Gut zu Widemhueb (= Wimmshub) (60 Psennige). 7. Daselbst das Gut zu Tanneich (30 Psennige).

freieigene Güter, auf denen ursprünglich freie gewohnt hatten, waren in der Gemeinde St. Deit: L. Das Krammer-Bauerngut zu Eggeredt in der Ortschaft Marlupp Ar. 5, 1788 und 1802 von Georg Lechner (Glechner) bewirtschaftet. In einem Verzeichnis von 1551 werden zu Egeröd als freieigene aufgezählt Thomas auf einem Viertelhof und Hans auf einem Viertelhof³). 2. Vom Meistergut zu Pudering des Martin Weiherdinger war nur der Jubau, das Großgütl genannt, freieigen. 3. Das Ulrich Gütl in Pudering Ar. 1

des Johann Mertelseder4).

C. Wimmhub.

Ein Verzeichnis von 1597 beschreibt Wimmhub als einen hölzernen, neu erbauten Edelmannsts mit einem Hosbau. Das Bild bei Wening (um 1700) zeigt uns einen einstöckigen einsachen Herrensitz mit einem niedrigen Anbau. Un Stelle des Edelsitzes steht heute das Schloßbauerngut. Die Schloßtapelle war Johann von Nepomuk geweiht.

Monumenta boica, 36./2. Bd., 5. 25.
 Strnadt, Innviertel, 5. 521.

¹⁾ Urbar des Kaftenamtes Burghaufen 1581, fol. 895 ff.

⁴⁾ Josephinisches Cagebuch (1788). Ogl. auch Strnadt, Innviertel, S. 598.